

Inhalt

Abbildungen	11
Abkürzungsverzeichnis	13
Danksagung	15
1 Einleitung	17
2 Forschungsstand und Kontextualisierung des Themenfeldes Organisation – Grundschule – (neue) Migration	29
2.1 Organisationstheoretische Perspektiven in der erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Schulforschung	31
2.2 Forschungsstand: Von ›Seiteneinsteigern‹ und ›Neuzugewanderten‹	37
2.3 Institutionelle Regulierungen der Beschulung von ›neuzugewanderten‹ Schüler*innen im Kontext der Primarstufe	40
2.4 Rekonstruktion der landesrechtlichen Vorschriften für die Beschulung neu migrierter Schüler*innen	43
2.5 Bildungspolitische Diskurse: Vom Belastungskonsens und handlungspraktischen Herausforderungen	49
3 Methodologie: Praxistheoretische Institutionelle Ethnographie	53
3.1 Zur Entwicklung der Institutionellen Ethnographie	53
3.2 Zur Rezeption der Institutionellen Ethnographie	58
3.3 Theoretisches Framework und Forschungsstrategien	62
3.3.1 Konzeption des Sozialen. Von der »blob ontology« zur »ontology of the social«	63
3.3.2 Zentrale Anliegen der Institutionellen Ethnographie	64
3.3.3 Forschungsstrategien: Standpoint, Problematic, Ruling Relations und Texte	65
3.3.4 Zum ›Institutionellen‹ der Institutionellen Ethnographie	73
3.3.5 Zum ›Institutionellen‹ der praxistheoretischen Institutionellen Ethnographie	78

3.4	Modellierung der praxistheoretischen Institutionellen Ethnographie	79
3.4.1	Zur Rolle von Praktiken und Diskursen	80
3.4.2	Praxistheoretische Modellierung der Institutionellen Ethnographie	82
3.4.3	Präzisierung des Gegenstandes der Studie	87
4	Forschungspraxis: Methoden der praxistheoretischen Institutionellen Ethnographie	89
4.1	Institutionell-ethnographische Feldforschung	90
4.1.1	Feldzugang	90
4.1.2	Anpassung des Feldzuschnitts	93
4.2	Die Datenerhebung der institutionell-ethnographischen Studie	94
4.2.1	Erhebung von Texten in Aktion (»texts in action«)	94
4.2.2	Teilnehmende Beobachtung: Auf den Spuren der Texte	96
4.2.3	Ethnographische und leitfadengestützte Interviews	99
4.3	Auswertungs- und Mappingstrategie: Vom <i>Zooming In</i> zum <i>Zooming Out</i>	102
4.3.1	Texten und Praktiken folgen – <i>Zooming In</i>	104
4.3.2	Institutionelle Praktiken im Netzwerk – <i>Zooming out</i>	107
4.3.3	Kartografie institutioneller Praktiken: Zur Mappingstrategie	107
4.4	Reflexionspraxis aus migrantisch-feministischer Perspektive: Navigieren durch Affekt, Leib und Sprache	108
5	Ergebnisse: Mapping institutioneller Praktiken des Organisierens einer ›Internationalen Klasse‹ in der Grundschule	113
5.1	Zooming in: Aktivierung institutioneller Texte	114
5.1.1	Dem Text folgen: IPS-Bericht	114
5.1.2	Dem Text folgen: Laufbahnbegleitungsdokumentation(-bogen)	128
5.2	Zooming out: Institutionelle Praktiken im Netzwerk	151
5.2.1	Epistemische Ebene: Wissenspraktiken	152
5.2.2	Materiale Praktiken: Praxis-Arrangement Bündel des Beobachtens und Dokumentierens	177
5.2.3	Ebene der Prozessierung: Institutionelles Organisieren von Problemen in Verwobenheit mit institutionellen Texten	191
6	Resümee: Institution – Wissen – Migration im Vollzug	
	Zur praxistheoretischen Analyse des Organisieren neuer Migration in einer ›Internationalen Klasse‹	205
6.1	Institutionelle Texte in »Action« – Ergebnisse des <i>zooming in</i>	208
6.2	Institutionelle Praktiken im Netzwerk – Ergebnisse des <i>zooming out</i>	210
	(1) Epistemische Ebene der institutionellen Praktiken: Wissenspraktiken	210
	(2) Materiale Ebene der institutionellen Praktiken: Praktiken des Beobachtens und Dokumentierens	214

(3) Prozessuale Ebene: Institutionelles Organisieren von Problemen	216
6.3 Resümee und Markierung der Beiträge und Limitationen der Studie	218
Literatur	223

